Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 16. Danzig, den 21. April 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Es wird beabsichtigt eine weitere Reduction der Artillerie von 6 auf 4 Geschütze pro Batterie eintreten zu lassen und die überschießenden Pferde an zuverlässige Grundbesitzer zur Benutzung gegen Uebernahme der Verpflegung zu verleihen.

Die Zahl der in Rede stehenden Pferde steht noch nicht fest; sie wird aber so gering sein, daß sie für den hiesigen Kreis nicht mehr als 10 bis 12 Pferde betragen wird. Die Bedingungen unter welchen die Ausleihung der Pferde erfolgen soll, können in meinem Bureau erfahren werden.

Grundbesitzer, welche mindestens 2 Zugpferde zum eigenen Wirthschaftsbetriebe regelmäßig unterhalten und sorgsam mit ihrem Betriebsvieh umgehen, fordere ich auf, sich sofort unter Angabe der in freie Futterung zu nehmenden Pferdezahl bei mir zu melden, wenn sie von der in Aussicht gestellten Benutzung der Pferde, die zunächst vom Ablauf dieses Monats bis zum 1. October in Aussicht genommen ist, gegen angemessene Fütterung derselben Gebrauch machen wollen.

Danzig, den 17. April 1860.

No. 649/4. Der Landrath v. Brauchitsch.

---

2. Bei dem im vorigen Monate stattgefundenen Departements-Ersatzgeschäfte waren die Schulzen der nachgenannten Ortschaften entweder garnicht oder in unzulässiger Weise vertreten:

1) Mühlbanz,
2) Braunsdorf,
3) Neuendorf,
4) Zugdam.

In Gemäßheit meiner Kreisblatt-Verfügung vom 5. v. M. (Kreisblatt Seite 79) wird gegen die Schulzen der zuerst genannten drei Ortschaften eine Ordnungsstrafe von je einem Thaler, gegen den Schulzen von Zugdam aber, welcher wiederholentlich gegen mein ausdrückliches Verbot durch eine unlegitimirte Person vertreten war, eine Ordnungsstrafe von drei Thalern festgesetzt. Diese Strafen sind bei Vermeidung der Execution spätestens am Steuer-Zahlungstage des nächsten Monats zur hiesigen Königl. Kreiskasse abzuführen.

Danzig, den 29. März 1860.

No. 1133/3. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Vom Regierungs-Assessor Herrn Grisard ist ein kleines Werk erschienen, welches unsere preußische Provinzialschul-Ordnung mit allen ergänzenden Bestimmungen in übersichtlicher Ordnung und Vollständigkeit enthält.

Das Werkchen, welches bei der Subscription nur 10 Sgr. kostet, kann von großem Nutzen für die Herren Schulpatrone und Schulinspectoren, sowie für die Schulvorsteher und Lehrer sein. Ich will daher binnen 3 Wochen gern Subscriptionen gegen Erlegung des erwähnten Kosten-Preises in meinem Bureau entgegennehmen und die Hersendung von dem Verlagsorte Gumbinnen bewirken lassen, soweit dies einem, oder dem andern Betheiligten, erwünscht sein möchte.

Danzig, den 9. April 1860.

No. 312/4. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Durch Verfügung der Königl. Intendantur zu Königsberg vom 2. d. M. (625/3.) sind folgende Vergütungsbeträge für Marschfourage, welche im vorigen Jahre an vaterländische Truppen verabfolgt worden, auf die Königl. Regierungs-Hauptkasse hieselbst angewiesen und von den Ortsbehörden baldigst abzuheben:

Trutenau 1 rtl. 28 sgr. 10 pf., Hohenstein 24 sgr. 10 pf., Kohling 1 rtl. 2 sgr. 6 pf., Müggenhall 24 sgr. 10 pf., Zipplau 1 rtl. 2 sgr. 6 pf., Rosenberg 2 rtl. 27 sgr. 10 pf., Gr. Golmkau 3 rtl. 15 sgr. 1 pf., Klempin 2 rtl. 5 sgr.

Danzig, den 12. April 1860.

No. 157/4. Der Landrath von Brauchitsch.

5. In Folge der Ueberschwemmung ist der Weg von Freienhuben nach Junkertroyl reparaturbedürftig und bis zu seiner völligen Wiederherstellung gesperrt.

Inzwischen ist der Weg von Freienhuben längs des De ber Junkertroylhof einzuschlagen.

Danzig, den 16. April 1860.

No. 598/4. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

6. Der Dienstjunge Carl Ludwig Weißbrod, 18 Jahre alt, von mittlerer Statur, mit blauen Augen, etwas breiter Nase, gewöhnlichem Munde, blonden Haaren, ein Vorderzahn fehlt, welcher sich von Martini v. J. ab auf ein Jahr bei dem Hofbesitzer Gottlieb Zöllner in Herzberg vermiethet, hat diesen Dienst am 10. d. Mts. heimlich und ohne alle Ursache verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Weißbrod strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einzuliefern.

Danzig, den 11. April 1860.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

7. Der Arbeiter Nicolaus Bendig aus Ohra hat sich nach Verbüßung einer 6-monatlichen Detention in den Zwangsanstalten zu Graudenz wegen Vernachlässigung und Verlassens seiner Kinder von seinem letzten Arbeitsorte Kowall heimlich entfernt und sich aufs Neue der Fürsorge für seine Kinder entzogen.

Sämmtliche Ortsbehörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Bendig vigiliren zu wollen und ihn im Betretungsfalle hierher transportiren zu lassen.

Danzig, den 17. April 1860.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

8. Im Dorfe Langenau soll ein zweites katholisches Schulhaus und ein besonderes Stallgebäude bei demselben neu erbaut werden.

Die Kosten betragen nach den hier vorliegenden Kosten=Anschlägen exclusive der von der Gemeinde in natura zu leistenden Hand= und Spanndienste resp. 1279 rtl. 11 sgr. 9 pf. u. 277 rtl. 12 sgr. 5 pf. Zur Ausbietung dieser Bauten im Wege der öffentlicher Licitation habe ich einen Termin auf

den 9. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr,

hier anberaumt, zu welchem ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Termin um 12 Uhr Mittags geschlossen wird und Nachgebote nicht angenommen werden.

Sobbowitz, den 30. März 1860.

Königl. Domainen=Amt.

9. Der Bau eines kleinen Scheunen=Gebäudes auf dem Kämmerei=Vorwerk Nonnenhof oder Krams, auf 418 rtl. 10 sgr. veranschlagt, soll im Submissions=Wege vergeben werden.

Der Anschlag, die Zeichnung und Bedingungen sind während der Dienststunden im Bau=Bureau auf dem Rathhause einzusehen und Offerten ebendortselbst bis

Mittwoch, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,

einzureichen.

Danzig, den 14. April 1860.

Die Bau=Deputation.

10. Der von uns unterm 14. Mai 1857 hinter den Joseph Bietsch, alias Pietsch, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt, den 11. April 1860.

Königl. Kreis=Gericht. I. Abtheilung.

11. Der Einwohner Johann Eggert aus Weichselmünde ist unterm 24. v. Mts. als Dorfs=Executor und Ortsdiener der Dorfschaft Weichselmünde vereidigt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 10. April 1860.

Königlich ländliches Polizei=Amt.

12. Proclama.

Für den Krugpächter Franz Klein zu Rywalde, jetzt zu Brzeßno, stehen auf den Grundstücken Brzeßno No. 8. und 10., Rubrica III. No. 5. und 8. 1265 rtl. 6 sgr. 5 pf. und No. 6. und resp. 9. 500 rtl. rückständige Kaufgelder aus dem Kaufertrage vom 30. August 1856, ex decreto vom 7. October ej. anni, eingetragen.

Diese Forderungen bestehen noch, das über selbige gefertigte Hypotheken=Instrument, bestehend in dem Vertrage vom 30. August 1856 nebst Eintragungsvermerk und annektirten Hypothekenbuchs=Auszügen ist aber verloren gegangen. Auf den Antrag des Gläubigers werden nun alle diejenigen, welche an das Dokument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens in termino den

9. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls sie präkludirt werden und das Dokument amortisirt werden wird.

Dirschau, den 11. März 1860.

Königl. Kreis=Gerichts=Commission.

Nichtamtlicher Theil.

Bitte um Hilfe.

14\. Die Zerstörung der Feldmark Bohnsack, durch das Hochwasser der Weichsel, dauert noch immer fort und der Uferabbruch nimmt immer größere Dimensionen an, welchen Umpfang der Schaden gewinnen wird, läßt sich noch nicht absehen, da das Wasser seit den letzten Tagen wieder im Wachsen begriffen ist, und sich pfeilschnell auf das Dorf losstürzt.

Für die erste Unterstützung und die Unterbringung der obdachlos gewordenen Familien hat mit Hülfe menschenfreundlicher Unterstützung gesorgt werden können. Es sind aber viele kleine Besitzer vorhanden — und ihre Zahl mehrt sich täglich — deren Grundstücke oder Gärtchen, auf denen ihre Wohnung stand, theils ganz, theils zum großen Theile in den Fluthen unwiederbringlich begraben liegen und Denen eine nachhaltigere größere Unterstützung ganz besonders noththut, damit sie in den Stand gesetzt werden, sich irgendwo wieder ein kleines Grundstück zu erwerben und dort ihren Herd aufzurichten. Namentlich für diese ergeht hiemit der Ruf nach Hilfe und die Bitte um Geldbeisteuern; und erklären sich die Unterzeichneten gern bereit, die eingehenden Gaben nicht allein bei sich, resp. bei der hiesigen Königl. Kreiskasse, der Königl. Polizei-Salarienkasse und der Realabgaben-Receptur des hiesigen Magistrats entgegen nehmen zu lassen, sondern auch für deren bestimmungsmäßige Verwendung und Vertheilung Sorge zutragen.

Danzig und Bohnsack, den 17. April 1860.

v. Brauchitsch, Landrath.	**v. Clausewitz,** Polizei-Präsident.	**L. Goldschmidt,** Kaufmann.	**Jebens,** Commerzien-Rath.
Klein, Ortspfarrer.	**Maaker,** Ortsschulze.	**Schumann,** Bürgermeister.	**Strauß,** Polizei-Amtmann.
	Walter, Justiz-Rath.		

Auction zu St. Albrecht.

15\. Dienstag, den 1. Mai 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich die vom Abbruch des Wohn- und Backhauses zu St. Albrecht No. 46. noch im guten Zustande befindlichen Baumaterialien, als:

Ziegel, Dachpfannen, Kreuzhölzer, Balken, Dachlatten, zöllige und 1½-zöllige Dielen, Stuben- und Hausthüren, Fenster, Fensterköpfe, Fensterladen, Oefen, altes Eisen, Backbeuten, Fundamentsteine und mehrere Haufen Brennholz,

öffentlich an den Meistbietenden verkaufen und den Zahlungstermin den mir bekannten Käufern vor der Auction anzeigen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

16\. Am 17 d. M. haben sich zwei Windhunde bei mir eingefunden. Der sich legitimirende Besitzer kann selbige gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten abholen.

Mühle Klein Suckczyn. L. Kuhnke.

17\. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt noch einen neuen aufs schönste decorirten hohen Leichenwagen gebaut habe. Bitte bei vorkommenden Sterbefällen mich gütigst zu beachten, indem der Wagen mit auch ohne Pferde billig zu erhalten ist.

Schrötter in St. Albrecht, der Kirche gegenüber.

18\. Bei seinem Abgange von hier nach Zoppot empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten

Danzig, den 20. April 1860. **Gast**, Kreisschreiber.

---

19. **Germania**

Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte in Berlin.

Diese Gesellschaft, auf Gegenseitigkeit begründet, giebt auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschlag **bei den angemessenen billigsten Prämiensätzen.**

Durch den aus der General-Versammlung vom 24. Februar 1859 hervorgegangenen und von dem hohen Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten genehmigten **Nachtrag** zu dem Gesellschafts-Statut sind ihr die Mittel beschafft, die Hagelschäden **sofort** nach erfolgter statutarischer Feststellung zu bezahlen. Sie bietet neben ihrem Princip der **Gegenseitigkeit** gestützt auf ihr **fünfjähriges Rechnungssystem** und auf die **Ansammlung ihres Reservefonds** durch fortlaufende Beiträge pp. die unbegrenztesten Garantien. Das streng reelle und dabei doch humane Verfahren der Gesellschaft bei vorgekommenen Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung des verehrlichen öconomischen Publikums gefunden, so daß ich diese Anstalt als Vertreter derselben, mit der größten Zuversicht empfehlen kann und zu geneigter Versicherungs-Theilnahme hiemit einlade.

So wie bei den zu meiner General-Agentur gehörigen Herren Agenten, werden auch bei mir Antragsformulare, Statuten pp. verabreicht und Versicherungs-Anträge jeder Zeit angenommen, die sofort in Kraft tretenden Policen von mir selbst aber nur ausgefertigt.

Danzig, den 17. April 1860. **F. Schönemann**, General-Agent.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 26. April, um 4 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

---

21. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei in Danzig, mit Hintergebäuden, Wasser, Hof, großem Garten; es kann auch Seifensiederei, Destillation, wegen der großen Gelegenheit, darin angelegt werden, steht aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

---

22. In Breitenfelde, im Wegnerschen Hofe, stehen 2 gute Zugochsen, die nach Wahl des Käufers aus 4 gewählt werden können, zum Verkauf.

---

23. **Futterschroot, Griesmehl und Kleie** sind in der **Prauster Mühle**, letztere auch in meiner Niederlage in Danzig, Schäferei 5., in der Nähe des Proviant-Amts, stets vorräthig und empfehle diese Artikel zu billigen Preisen ergebenst.

J. M. Krüger.

---

24. Ich nehme die Beleidigung gegen M. Kreutzhols wegen einer Frau zurück.

J. Knells, Schönbaum.

---

25. 3-, 4- und 6-zöllige eichene Bohlen zu Kammrädern und zum Getriebe, eichene, büchene Mühlen- und Maschinen-Kämme, große und kleine Getriebstöcke, einige Paar Schlittenkuffen und noch mehreres nutzbares Holz zu haben im ermäßigten Preise bei dem

Zimmermanne **Carl Friedrich Roggatz**
in Trutenauer-Herrenland.

---

26. In der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. ist mir eine schwarz-braune Stute, ohne Abzeichen, 10 J. alt, 4' 6" groß, im guten Futterzustande, gestohlen worden. Ich sichere 3 rtl. Belohnung Demjenigen zu, der mir zur Wiedererlangung des Pferdes verhilft. Kladau. — Michael Wohlfahrt.

27. Capitain Hammerström ist mit der ersten Ladung frischem schwedischem Kalk von Wisby am Kalkort angelangt und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

28. **Wiesen-Verpachtung auf Saspe.**

Mittwoch, den 9. Mai 1860, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im ehemaligen Gutsbesitzer Arnoldschen Hofe zu Saspe öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 80 Morgen Wiesen in abgetheilten Tafeln zur diesjährigen Vor- und Nachheunutzung.

Die Pachtbedingungen werden im Licitationstermin bekannt gemacht, und ist der Versammlungsort der Herren Pächter im bezeichneten Hofe, hart an der Brösener Chaussee.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

29. **Wiesen-Verpachtung zu Müggenhall.**

Dienstag, den 8. Mai 1860, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Guth zu Müggenhall öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 30 culmische Morgen Wiesen zum Vor- und Nachheu in abgetheilten Tafeln.

Die Pachtbedingungen, so wie der Zahlungstermin werden vor der Verpachtung bekannt gemacht und ist der Versammlungsort der Herren Pächter bei dem Wiesenwärter Wendt zu Müggenhall.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

30. **Wiesenverpachtung zu Kriefkohler Feld.**

Donnerstag, den 3. Mai 1860, Vormittags 10 Uhr, werde ich im ehemaligen Pich'schen Hofe (rothe Hof) zu Kriefkohlerfeld öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 46 culmische Morgen sehr schöne Wiesen in abgetheilten Tafeln zum Vor- und Nachheu, auch zur Weide.

Der Zahlungstermin und die Bedingungen werden vor der Licitation bekannt gemacht und ist der Versammlungsort der Herren Pächter im „rothen Hof" zu Kriefkohler Feld.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

31. Frischen amerikanischen Pferdezahn-Mais empfingen und offeriren billigst

D. Ostermann & Co.,
Gerbergasse 7.

32. Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich dies Jahr, wie in den früheren, neue Pumpen bohre, auch Alte reparire.

Ferner offerire ich fertige Drechsler-Arbeiten, wie z. B. Käsezeuge pp., fertige auf Verlangen alle in mein Fach gehörende Gegenstände an und bemerke noch, daß ich das Groß-Böttcher-Geschäft ebenfalls betreibe; ich verspreche die mich Beehrenden aufs Schleunigste und Billigste zu bedienen.

Dirschau im April 1860.

G. A. Löppke,
Drechsler und Pumpenbohrer.

33. Eine Erzieherin mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine Stelle mit 80 rtl. Gehalt. Adressen unter H. 13. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng